Elina Sterzing springt zum Titel

Leichtathletik Die Rottweilerin glänzt bei den Landesmeisterschaften im Weitsprung

Von Bernd Müller

Bei den Baden-Württembergischen Jugendmeisterschaften holte Elina Sterzing vom TSV Rottweil den Titel im Weitsprung.

Elina Sterzing (TSV Rottweil) holte sich den Landestitel im Dreisprung. Foto: Müller

Die Meisterschaften gestalteten sich besonders für Elina Sterzing (TSV Rottweil) erfolgreich. Dabei war der Ausgang der Dreisprung-Disziplin bis zum letzten Durchgang offen. Elina behielt die Nerven, sprang mit 12,21 Metern eine persönliche Bestweite und sicherte sich damit den Titel.

Dass die Nachwuchsathletin aus Göllsdorf mit einer tollen Form nach Böblingen gereist war, zeigte sie bereits tags zuvor im Sprint über 100 Meter. Im Vorlauf stellte sie mit 12,49 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit auf und das Finale beendete sie auf dem tollen siebten Platz (12,54 Sekunden).

Zusammen mit ihren Teamgefährdinnen Marina Döttling, Sabrina von Au und Carolin Haberstroh (SV Mariazell) kam die »Staffelgemeinschaft Region Rottweil« in der Zeit von 50,73 Sekunden auf Platz fünf.

Locker und gelöst zeigte sich Luisa Schwarzer (TV Oberndorf) nach ihrem Lauf über 1500 Meter. Die B-Jugendliche war dabei mit 4:44,93 Minuten eine neue persönliche Bestzeit gelaufen und das bedeutete Platz fünf bei der A-Jugend.

Pech hatte hingegen Karina Manz. Die Nachwuchsathletin vom SV Mariazell musste im ersten von zwei Zeitläufen an den Start. Aus einem schleppenden Rennverlauf heraus gewann sie dieses Rennen und landete in der Summe in der Zeit von 4:59,03 Minuten auf Platz zwölf. Bianca Meier (TS Schramberg) erreichte hier Platz 14 (5:01,50 Minuten). Dass die Entscheidung über 800 Meter kein Spaziergang werden würde, musste Felix Bauer (FSV Schwenningen) bereits im Vorlauf erfahren. Diesen gewann er relativ locker, wobei die Ergebnisse der übrigen drei Vorläufe ihm signalisierten, dass es im Finale ein hartes Stück Arbeit werden würde. Diese Einschätzung trog nicht. Im Finale wurde von Beginn an das Tempo so hoch gehalten, dass es kaum eine Chance gab, einen gewinnbringenden Vorstoß zu wagen.

Felix Bauer kam nach klasse 1:56,50 Minuten ins Ziel. Diese Zeit brachte ihm in der Endabrechnung Platz acht ein.

Manuel Groß (TSV Rottweil) hatte sich für das 1500-Meter-Finale einiges ausgerechnet. Doch das Rennen wollte nicht so richtig in die Gänge kommen. Erst in der letzten Runde wurde mächtig aufs Tempo gedrückt, wobei dem Nachwuchsathleten aus Deißlingen an diesem Tag zum Schluss etwas die Kräfte schwanden. Nach 4:09,39 Minuten kam er auf Platz vier ins Ziel.